

MAINZER TIERBOTE

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e. V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund



Nr. 123

4. Quartal 2012

Preis 0,40 Euro

**Frohe Weihnachten und ein
tierisch gutes neues Jahr!**



So erreichen Sie uns:

Tel. 061 31/68 70 66 • Fax 061 31/62 59 79 • www.tierheim-mainz.de • E-Mail info@thmainz.de
Vermittlung: Mo, Mi, Sa 14:30 – 17:00 Uhr • Büro: Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr + 14:00 – 17:00 Uhr

I Y 2292 F
Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
Tierschutzverein
Mainz u. Umgebung e. V.
Zwerchallee 13-15
55120 Mainz I



Editorial

Der Winter ist die Jahreszeit, die uns vielleicht eher zu Hause bleiben lässt – und da ist ein gemütliches Heim von Vorteil. Auch unsere Wildtiere brauchen und schätzen ein gemütliches Zuhause. Eine Kuscheldecke, ein Ort der Sicherheit vor der Kälte.....Was Sie dafür tun können? Ideen hierzu finden Sie in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Tieren eine schöne Zeit, besinnliche Stunden und einen guten Start in das neue Jahr.

Ihre Gabriele Carius

Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr



Unsere Bürozeiten:

- 24. Dezember: 10:00 bis 12:00 Uhr
- 25. Dezember: geschlossen
- 26. Dezember: geschlossen
- 31. Dezember: geschlossen
- 01. Januar: geschlossen

Zeiten zum Hunde-Ausführen:

- 24. Dezember: 10:00 bis 12:00 Uhr
- 25. Dezember: kein Ausführen
- 26. Dezember: 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:30 Uhr
- 31. Dezember: kein Ausführen
- 01. Januar: 14:00 bis 16:30 Uhr

Bitte den Türdienst nicht vergessen!

Nachlese Tag der offenen Tür und Spenden-Aktivitäten

Es ist ja schon fast unverschämt von uns, aber irgendwie haben wir einfach immer ein Riesenglück mit dem Wetter. Bei perfekten Temperaturen um ca. 25 Grad und herrlichstem Sonnenschein war unser Tag der Offenen Tür mal wieder ein großer Erfolg!

Zahlreiche Tierfreunde zog es in die Zwerchallee, um bei leckerem vegetarischem Essen, gutem Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und raffinierten Waffeln unsere Tiere anzuschauen. Die Kaninchenberatung e. V. machte ihrem Namen mal wieder alle Ehre und stellte den interessierten Langohrfreunden sehr anschaulich dar, wie eine artgerechte Kaninchenhaltung aussieht. Am Stand „SOKA-RUN“ konnte man sich austauschen und die Vierbeiner, die ihre Menschen dabei begleiteten, demonstrierten anschaulich



worum es geht: „Halterkunde statt Rasseliste!“. Einige Besucher waren doch sehr erstaunt, dass die „Kampfhunde“ so entspannt waren. Überhaupt wurde viel unter Gleichgesinnten geklönt, am Stand des Bundes gegen Missbrauch der Tiere, an unserem Infostand, dem Bücherstand, beim „Schlemmen“ oder in den einzelnen Tierabteilungen – schön und interessant war es – für alle Beteiligten! Eine Hauptattraktion an diesem Tag war sicherlich unsere Tombola mit vielen tollen Preisen. Bei guter Zeit hatten wir alle Lose verkauft und dadurch den Erfolg des Tages sichergestellt.

Allen Besuchern ein herzliches Dankeschön – und kommen Sie bitte wieder, denn ohne Sie geht es nicht!



Unser Wunsch an Sie: Der Erfolg dieses Tages hängt maßgeblich von unserer Tombola ab und somit von den vielen Preisen. Sie können uns unterstützen, indem Sie diese Spender bei Ihren Einkäufen berücksichtigen. Damit leisten Sie einen Beitrag dazu, dass sie uns treu bleiben und wir im nächsten Jahr wieder eine gut gefüllte Tombola bekommen.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns natürlich auch bei allen Spendern bedanken, ob kleine oder große Spenden, Sachspenden oder Aufstockung des Mitgliedbeitrages – alles ist gleichermaßen wichtig und hilft uns, unseren Tieren Gutes zu tun. Zwei Spenden, die einer besonderen Idee entsprungen sind, möchten wir beispielhaft erwähnen:



Frisör Arens in Mainz stellte in seinen Räumen einen Wunschbaum mit roten Herzen auf. Auf diesen Herzen waren Tierwünsche notiert und auch bildlich dargestellt. Jeder Kunde/jede Kundin hatte die Möglichkeit, sich einen Wunsch auszusuchen und dafür zu spenden. So kamen

489 Euro zusammen! Das war eine super Idee und in der Vorbereitung auch noch zusätzlich mit einiger Arbeit verbunden, für die wir uns ganz herzlich bedanken. Und natürlich auch bei den Kunden, die hier mitgemacht haben!

Ebenfalls eine etwas andere Werbemöglichkeit für uns, bekamen wir durch die Mainzer Domstadt Rallye. Nicht nur, dass in der Hochglanzbroschüre auf einer kompletten Seite das Plakat für unseren Tag der Offenen Tür abgedruckt wurde – unsere Erste Vorsitzende Christine Plank und unsere Tierheimleiterin Anja Kunze durften per Fahنشwung einige Oldtimer auf die Rallye schicken. Außerdem wurden wir eingeladen, mit einem Stand über unsere Arbeit zu informieren. Auch hier wurde für uns gespendet – der Erlös: 600 Euro!



Wir wünschen allen, die uns unterstützt haben, eine schöne Weihnachtszeit und ein tierisch gutes neues Jahr!

Tombola-Sponsoren

Adler Apotheke, Augustinerstr. 23, 55116 Mainz; Alpin Sportladen, Rheinstr. 33, 55116 Mainz; Anker Apotheke, Tanzplatz 1, 55130 Mainz; Apotheke Laue, Breite Str. 30, 55124 Mainz; Autocenter Heinz, Am Mombacher Kreisel 3, 55120 Mainz; Autohaus Höptner, In der Dalheimer Wiese 17, 55120 Mainz; Autohaus Merkel, Robert-Koch-Str. 19, 55129 Mainz; Autohaus Most, An der Bruchspitze 91, 55122 Mainz; Auto Müller, Rheinallee 183, 55120 Mainz; Bäckerei Ditsch, Robert-Bosch-Str. 44, 55129 Mainz; Best Presents, Lerchenbergstr. 7, 55127 Mainz; Bistrorante L'Angelo, Augustinerstr. 8, 55116 Mainz; Büro Jung, Liebigstr. 9-11, 55120 Mainz; Coiffeur Launer, Breite Str. 6, 55124

Mainz; *Cycle Planet*, Weihergarten 11, 55116 Mainz; *DEVK*, Hr. Lichtenberger, Gärtnergasse 11-15, 55116 Mainz; *Die Küchenhelden*, Dörrgasse 4, 65199 Wiesbaden; *Elektro Lörler*, Weberstr. 13a, 55130 Mainz; *Euronics Rühr*, Hauptstr./Gartenstr. 1, 55120 Mainz; *Flair Mode + Accessoires*, Breite Str. 45, 55124 Mainz; *Fressnapf Mainz*, Rheinallee 191, 55120 Mainz; *Foto Kukuk*, Philipp-von-Zabern-Platz, 55116 Mainz; *Getränkeland Ziegler*, Philipp-Reis-Str. 1b, 55128 Mainz; *Henry Schein vet*, Am Neumarkt 34, 22041 Hamburg; *Hildegardis Apotheke*, Breite Str. 60, 55124 Mainz; *Hilton Mainz*, Rheinstr. 68, 55116 Mainz; *HWR-Chemie*, Moosfeldstr. 7, 82275 Emmering; *Indien Haus Möbel*, Rheinallee 205, 55120 Mainz; *Intercoiffure Arens*, Große Bleiche 32, 55116 Mainz; *J.N. Köbig GmbH Baustoffe*, Rheinallee 161, 55120 Mainz; *Juwelier Knewitz*, Höfchen 4, 55116 Mainz; *Juwelier Willenberg*, Schillerstr. 24a, 55116 Mainz; *Kimberly-Clark*, Rheinstr. 4n, 55116 Mainz; *Kiosk Magda Schmelzer*, Elbestr. 53, 55124 Mainz; *Mainzer Schlüsselladen*, Klarastr. 22, 55116 Mainz; *Malakoff Apotheke*, Rheinstr. 4, 55116 Mainz; *Mercedes Benz*, Mercedesstr. 1, 55128 Mainz; *Monika Cuvan Schreibwaren*, Hauptstr. 103, 55120 Mainz; *Motorrad Backes*, In den 14 Morgen 7, 55257 Budenheim; *Motorradhaus R+V Krapp OHG*, Robert-Koch-Str. 31, 55129 Mainz; *MVB*, Göttemannstr. 2, 55130 Mainz; *Nosotros Lichtstudio*, Fischtorstr. 12, 55116 Mainz; *Optik Lüttringhaus*, Große Langgasse 12, 55118 Mainz; *O₂ Shop*, Lotharstr. 11, 55116 Mainz; *Pfizer Pharma GmbH*, Linkstr. 10, 10785 Berlin; *Popp's Parfümerie*, Ludwigstr. 1, 55116 Mainz; *Porsche Zentrum*, Hechtsheimer Str. 25, 55131 Mainz; *Reifen Meckel GmbH*, Fischbacher Str. 12, 65197 Wiesbaden; *Reisebüro Ehrhardt*, Rheinstr. 4, 55116 Mainz; *Restaurant Bastion von Schönborn*, Rheinufer 12, 55252 Mainz-Kastel; *Restaurant Chez Pierre*, Hauptstr. 48, 55270 Klein-Winternheim; *Roland Schweissfurth*, Massagepraxis, Jahnstr. 41, 55257 Budenheim; *Sanitär Spielmann und Sehic*, In der Dalheimer Wiese 11, 55120 Mainz; *Schottler Optix*, Emmeranstr. 3, 55116 Mainz; *Silberecke*, Hintere Bleiche 20, 55116 Mainz; *Sonnack Autoteile*, Heiligkreuzweg 96, 55130 Mainz; *Stadt Mainz*, Jockel-Fuchs-Platz 1, 55122 Mainz; *Star Club/Roxy*, Holzhofstr. 3-7, 55116 Mainz; *Viktoria Apotheke*, Viktoriastr. 13, 55130 Mainz; *Virbac Tierarznei*, Rögen 20, 23843 Bad Oldeslohe; *Weinkontor Keßler*, Heiliggrabgasse 9, 55116 Mainz; *Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Tierärzte*, Siemensstr. 14, 30827 Garbsen; *Willi's Clothing Store*, Leichhofstr. 12, 55116 Mainz; *Wohnstudio am Holzturm*, Holzstr. 32, 55116 Mainz; *W&S Sattler Fahrzeuglackiererei*, Robert-Koch-Str. 52, 55129 Mainz; *Valoren Trade OHG*, Schönbornstr. 3, 55116 Mainz; *Visuell Augenoptik GmbH*, Breite Str. 56-58, 55124 Mainz

Tierschutz mit Kescher und Eimer



Wenn man den Begriff Tierschutz hört, denkt man an Haustiere, Nutztiere oder Exoten, die aus vielerlei Gründen unsere Hilfe benötigen. Dieser Bericht handelt aber von Tieren, die uns normalerweise ganz wortlos begleiten. Auf einem, von meinem Arbeitgeber kürzlich erworbenen Nachbargrundstück, hatte der Vorbesitzer einen schönen Teich mit Fischen und Pflanzen angelegt. Nach seinem Auszug

blieb das kleine Biotop sich selbst überlassen. Und so sah es auch aus: Voller Algen, da die Pumpe für die Sauerstoffzufuhr abgestellt war, Zigarettenkippen, Plastik und Baumaterialien schwammen im Wasser. Aber zwischen all dem Schmutz hatten zwei Goldfische und ein „Schlammfarbener“ allen Giften zum Trotz überlebt. Jetzt sollte der Teich zugeschüttet werden und es war schnelle Hilfe angesagt. Nach Rücksprache mit der Geschäftsleitung erhielt ich die Erlaubnis, die Fische zu fangen und für ein neues Zuhause zu sorgen. Am nächsten Tag ging's mit einem Küchensieb und verschiedenen Gefäßen zur Rettung der drei „schwimmenden Musketiere“. Leider verstanden die Fischlies das Küchensieb völlig falsch und verschwanden immer wieder in den Algen und zwischen den Wasserpflanzen. Stand ich rechts, waren die Fische am linken Ufer und umgekehrt. Nach über einer Stunde Rundlauf um den Teich war klar, hier muss man strategisch vorgehen. Als erstes organisierte ich einen richtigen Kescher, Eimer und Wannen mit Deckel und kaufte Gummistiefel. Dann rekrutierte ich meine Freundin Gabi als Späher und Hilfsfischer und wir setzen für die Aktion einen Tag am Wochenende fest.

Mit dem Gedanken „Drei Fische – das geht doch ruckzuck“ starteten wir unsere Rettungsaktion. Zuerst wurden die Algen entfernt, der Müll aus dem Wasser gefischt und die Gefäße mit einem Wassergemisch aus Teich- und Frischwasser gefüllt. Der kleinste Goldfisch ging als erster ins Netz, der Größere war schon cleverer und ließ sich vom Ufer aus nicht fangen. Jetzt kamen die Gummistiefel zum Einsatz und statt Anglerhose wurde um jedes Bein noch ein Müllsack gebunden. Über den Teichrand glitt ich vorsichtig in die Mitte des Teiches. Die Fische



schwammen aufgeregt hin und her und wir beobachteten aufmerksam ihre Bahnen. Dann der Ruf der Späherin: „Da ist er, genau vor Dir!“ Vorbeugen, den Kescher ins Wasser tauchen und wegrutschen war eine Kettenreaktion – ich stand auf allen „Vieren“ im Wasser. Füße, Beine, Arme und der Bauch – alles nass. Von solchen Kleinigkeiten darf man sich nicht abschrecken lassen – auch der zweite Goldfisch war bald im Netz. Nun fing es auch noch an zu regnen, aber nass waren wir ja sowieso schon. Ein Fisch war noch auf freier „Flosse“ – der „Schlammfarbene“. In dem jetzt aufgewühlten Wasser war er nicht mehr zu sehen. Wir legten Pausen ein, damit das Wasser wieder klarer wurde, aber auch das half nicht. „Schlammi“ war immer mal wieder zu sehen, aber nicht zu fangen. Nach drei Stunden leerten wir unsere Gummistiefel aus und brachten die beiden Goldfische in ihr neues Zuhause. „Schlammi“ bekam noch eine Galgenfrist, bis der Teich leergepumpt werden sollte.

An diesem Tag zog ich wieder mit Kescher, Behälter und Gummistiefel an den Teich. Es war schon fast die Hälfte des Wassers abgepumpt und die restlichen Wasserpflanzen entfernt – es gab keine Deckung mehr für den Fisch. Es dauerte nicht lange und „Schlammi“ schwamm mir vor die Füße. Einmal den Kescher mit Schwung durchs Wasser und er war gefangen.

Eigentlich sollte er zu seinen Kumpels in den neuen Teich im Garten von Bekannten gesetzt werden, aber der kleine Gartenteich erwies sich als zu eng für drei Fische. Jetzt sind die bei-

den Goldfische zusammen und „Schlammi“ ist in einen richtigen See in einem Wildpark gezogen. Mit ganz vielen anderen „Schlammies“, vielen Pflanzen und immer viel frischem Wasser. Dort hat er alles für ein artgerechtes Fischleben.

Das andere Ende des Keschers –
Marita Thiery

DACH+RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH

Friedrich-König-Str. 23 · 55129 Mainz · 0 61 31/55 58 70

- Rinnen
- Dächer
- Balkone
- Terrassen
- Flachdächer
- Dachfenster



ALLES AM DACH · PREISWERT MIT UNS VOM FACH!

K l e i n t i e r p r a x i s



Dr. G. von Gaertner

Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

Dr. D. Haege

Zusatzgebiet: Heimtiere



5 5 1 2 7 M a i n z - D r a i s

T e l . 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0



**Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis**
Dr. Ulrike Meyer-Götz
Fachtierärztin für Kleintiere
**Dr. Ina Zacherl
und Team**

Kurt-Schumacher-Straße 98
55124 Mainz-Gonsenheim
Telefon (0 61 31) 4 30 80
Telefax (0 61 31) 4 30 31
www.kleintierpraxis-meyer.de

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag
9-11 und 16-18:30 Uhr
Dienstag 9-11 Uhr
Donnerstag 16-18:30 Uhr
Samstag 10-11 Uhr für Notfälle

Hilferuf aus dem Wildtierzimmer

(mb) Das Jahr ist schon fast wieder vorbei und wenn wir zurückblicken, dann sehen wir auch an unserer Statistik, dass wir dieses Jahr wieder viele Wildtiere neben unseren Kleintieren zu pflegen hatten. Es ist manchmal sehr zeitraubend und anstrengend, diese Arbeit mit der im Kleintierhaus zu koordinieren. Aber durch Absprache mit den anderen Kollegen gelingt uns dies immer wieder, auch wenn wir abends länger bleiben müssen, bis alle Tiere versorgt sind. Vom 01.01.2012 bis zum 20.10.2012 haben wir insgesamt **234 Wildtiere** beherbergt. Die kranken, geschwächten oder verletzten Tauben vom Gelände sind dabei nicht berücksichtigt.

Es waren *84 Tauben* davon haben wir 63 großgezogen und wieder für die Freiheit fit gemacht. Die anderen 21 sind durch offene Brüche, schwere Erkrankungen, allgemeine Schwäche gestorben oder mussten erlöst werden. *40 Entenküken*, von denen wir bis auf 5 alle auswildern konnten. Daher war unser „Schwimmbecken“ im Sommer auch immer gut besetzt. Von *32 Gartenschläfern* konnten wir auch, Dank unserer Pflegestelle, 28 wieder in die Freiheit entlassen. *12 Eichhörnchen* wurden dieses Jahr bei uns abgegeben, wovon wir 8 wieder in die Wälder entlassen konnten. Von den *15 Mauerseglern* konnten 13 gesund in die Freiheit entlassen werden. *10 Feldhasen/ Feldkaninchen* wurden gefunden und bei uns abgegeben. *2 Marder* hatten wir im Tierheim, darunter ein zwei Wochen altes Tier, das noch die Milch bekommen musste. Dank unserer Pflegestelle ist auch dieser groß geworden und konnte erfolgreich ausgewildert werden. *15 Krähen* kamen ins Tierheim, davon konnten wir 13 auswildern. Ein *Kauz* fand auch den Weg zu uns. Ihn brachten wir aber zur besseren Unterbringung und Aufzucht in den Gonsenheimer Tierpark. *Igel, Schwäne, Alexandersittiche, Eichelhäher, Möwen, Nilgans, Turmfalken, Mehlschwalben, Amseln, Wildmäuse, Grünfinken, Maisen, Elstern, Spatzen und Drosseln* sind noch weitere Tiere, die wir pflegten und in die Freiheit entließen. Sie sehen, wir kümmern uns nicht nur um Kaninchen und Co. Zu unserer Arbeit gehört auch die Pflege der Wildtiere.



Deshalb einen Aufruf an alle Vogelliebhaber:

Wir suchen dringendst Pflegeplätze für unsere Babytauben, Krähen, Maisen, Spatzen usw. Wir haben unsere Kapazität bei der Betreuung und Aufzucht der Wildtiere erreicht und wenn zum Jahresanfang wieder vermehrt Kleintiere abgegeben werden, können wir den Wildtieren nicht mehr gerecht werden. Wenn Sie eine leerstehende Außenvoliere haben und sie diese nicht weiter benötigen, sich aber in regelmäßigen Abständen um die Tiere kümmern möchten, sind Sie herzlich eingeladen zu einem persönlichen Gespräch mit unserer Tierpflegerin. Um Futter und Tierarztkosten müssen Sie sich keine Gedanken machen, die übernimmt in Absprache natürlich das Tierheim.

Herzlichen Dank an alle Pflegestellen, ohne die wir gar nicht mehr auskommen könnten:

Fr. Abels-Lahr: Sie püppelt uns immer die Igel, Gartenschläfer oder auch Vögel auf.

Fr. Claudia Willeby: Sie ist schon seit zwei Jahren eine Pflegestelle für alte kranke Katzen, Babykatzen, Gartenschläfer, Wildkaninchen/-hasen, Eichhörnchen. Physiotherapeutisch hat sie uns bei Katzen und Kaninchen geholfen. Der kleine Marder wurde von ihr groß gezogen.

Familie Keller (Keller Ranch): Die groß gewordenen, aber noch nicht flugfähigen Enten, sowie die Krähen, Alexandersittiche und viele andere kleine Vögel wurden hier untergebracht. Die Eichhörnchen, und vor allem die Marder fanden hier so lange ein Zuhause, bis sie menschenscheu geworden sind und endlich ausgewildert werden konnten.

Sonja van den Broek: Für die Aufzucht von den Mauerseglern und Mehlschwalben, da diese nicht einfach zu füttern waren.

Dr. Sascha Schütz: Er steht uns mit Rat und Tat zur Seite und setzt sich immer für verletzte Wildtiere ein. Viele Tiere konnten Dank seiner Hilfe wieder fit unser Heim verlassen. Das Team vom Kleintierhaus

Tiermalerei in exzellenter Qualität



Ute Schmitt 06131-690864
www.tieraufpapier.de

Unser Nebengelände – professionelle Hilfe gesucht!

Nun gehört das Nebengelände dem Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V. Der Pacht-Vertrag zwischen der Stadt Mainz und uns wurde unterzeichnet. Die Vermessung ist ebenfalls erfolgt.

Jetzt suchen wir ehrenamtliche Fachleute, die uns mit professionellen Ideen bei der Planung und Umsetzung der Tierheimerweiterung auf dem Nebengelände unterstützen.

Sind Sie Architekt, Bauingenieur, Ingenieur für Versorgungs- und Umwelttechnik oder Elektriker? Dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen würden.

Gerne per E-Mail unter christine.plank@thmainz.de oder telefonisch unter 06131-687066. Unsere erste Vorsitzende, Christine Plank, wird Sie umgehend zurückrufen.

V
e
r
s
c
h
i
e
d
e
n
e
s

Wir stellen vor:



Astrid Konrad

Astrid kam im letzten Jahr im Rahmen eines 1-Euro-Jobs zu uns. Sie hat sich so gut eingearbeitet, dass wir im Kleintierhaus nicht mehr auf sie verzichten wollten. So hatte sie das Glück, Anfang diesen Jahres von uns in einen Vollzeit-job übernommen zu werden. Astrid ist hauptsächlich bei den Kleintieren tätig, hilft aber auch gerne mal bei den Katzen aus. Astrid wohnt mit ihren beiden Ratten in Mainz.



Mike David

Mike verstärkt unser Hausmeisterteam seit dem 01.07.2012. Vorher hat er uns schon ehrenamtlich und im Rahmen eines 1-Euro-Jobs viel geholfen. Mike wohnt mit seinem Schnauzer-Mischling King in Mainz.

abendrot TIERBESTATTUNGEN

Die persönliche Tierbestattung in Ihrer Nähe.
In Wallau, direkt am Wiesbadener Kreuz.

ABENDROT TIERBESTATTUNGEN

Inh. Bernd Krause
Nassaustraße 31 / Gewerbegebiet
65719 Hofheim-Wallau
Telefon: 0 61 22 / 727 98 89
Mobil: 0 176 / 66 66 11 29
www.abendrot-tierbestattungen.de



Abschiedsraum



Urnenausstellung



Malerbetrieb WALZ

☞ Fassadenrenovierung mit Gerüst ☜

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten führen wir
jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55218 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19
www.malerbetrieb-walz.de • info@malerbetrieb-walz.de

☞ Rufen Sie uns an: ☎ 0 61 31-33 16 19 ☜



Eine gute Nachricht zu Weihnachten:

Gerichtsverhandlung in Gera: US-Armee darf Tiere nicht verstümmeln



Am 2. Oktober 2012 verhandelte das Verwaltungsgericht Gera die Klage der US-Armee, die in Thüringen militärische Tierversuche an lebenden Tieren durchführen wollte. Schweinen und Ziegen sollen zur Nachahmung von Kriegsverletzungen Stich- und Schnittwunden beigebracht werden, um die Versorgung von Wunden zu üben, so die Vereinigung Ärzte gegen Tierversuche. Bereits im Oktober 2010 hatte die US-Armee die Durchführung dieser Versuche beantragt. Das für die Genehmigung zuständige Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit lehnte den Antrag jedoch ab. Die US-Armee klagte.

Im Rahmen der Verhandlung wurden drei Sachverständige hinzugezogen, die zur Klärung der Frage beitragen sollten, ob das Training an lebenden Tieren erforderlich ist, um Soldaten für den Kriegseinsatz zu schulen. Wie ein Gerichtssprecher der Ärztevereinigung mitteilte, sind die Experten der Auffassung, dass die Qualität der Dummies so realitätsgerecht sei, dass man nicht auf Tiere zurückgreifen müsse. Das Gericht machte deutlich, dass es den Gutachtern folgen würde, woraufhin das US-Militär seine Klage zurückzog. Die Untersagensverfügung der Genehmigungsbehörde ist damit rechtskräftig und die geplanten Militär-tierversuche dürfen nicht durchgeführt werden.

Zunächst hatte die US-Armee in Deutschland vor, auf dem Truppenübungsplatz in Grafenwöhr in der Oberpfalz Tieren mit Messern schwere Verletzungen zuzufügen, um diese dann zu Übungszwecken im Rahmen der Sanitätsausbildung zu behandeln. Der Verein Ärzte gegen Tierversuche und andere Tierrechtsverbände hatten zu Protesten aufgerufen, um die Öffentlichkeit über das grausame Vorhaben, das unter strengster Geheimhaltung hätte stattfinden sollen, zu informieren. Die zuständige Behörde, die Regierung der Oberpfalz, verwehrte im Juli 2010 die Genehmigung, da die Experimente gegen das Tierschutzgesetz verstießen.

Die zuständige Behörde, die Regierung der Oberpfalz, verwehrte im Juli 2010 die Genehmigung, da die Experimente gegen das Tierschutzgesetz verstießen.

Quelle: Tasso e.V.



K
e
i
n
e

V
e
r
s
t
ü
m
m
e
l
u
n
g
e
n



HUNDESCHULE / VERHALTENSBERATUNG

- ... auf Basis freundschaftlicher Führung
- für Hunde aller Rassen und aller Altersstufen
- qualifiziertes Fachpersonal
- 8000m² umzäuntes Trainingsgelände
- beleuchtete Trainingshalle
- Seminare und Workshops

HUNDEPENSION

- ... Pension für Hundepersönlichkeiten
- qualifiziertes Fachpersonal
- keine Zwingeratmosphäre
- Möglichkeiten zur Gruppenhaltung
- Quarantäne- und Krankenstation

CANIVERSUM

- ... ausgesuchte Produkte rund um den Hund
- Fachbuchverlag
- Leinen und Brustgeschirre
- Futter, Futterergänzungsmittel, Leckerli
- Bücher, Videos, Spielzeug

**Erfolgreich abgeschlossene
Trainerausbildungen**

Mitglied im



DOG-InForm

Mirjam Cordt

Hundeschule und Hundepension

An den Hesseln 1 ▪ 55234 Erbes-Büdesheim

FON 06734/914646 ▪ FAX 06734/914647

mobil 0171/4466354

email info@dog-inform.de

www.dog-inform.de



Ist unsere Schutzgebühr zu hoch?

Ein Kaninchen kostet das Tierheim im Durchschnitt 430 bis 530 Euro.

Die Schutzgebühr liegt aber nur bei 35 bis 50 Euro.

Jedes Kaninchen kostet unser Tierheim am Tag 5,00 Euro

Verweildauer im Schnitt: 60 Tage = 300 Euro bis zur Vermittlung

Tierärztliche Leistungen:

Eingangsuntersuchung 12,50 Euro

Erstimpfung RHD + Myxo 21,00 Euro • Blutuntersuchung 35,00 Euro

Röntgenuntersuchung 45,00 Euro • Nachimpfung Myxo 12,00 Euro

Entwurmung 10,00 Euro • Antiparasitenkur 8,00 Euro

Kastration Bock 65,00 Euro • Kastration Mädchen 100,00 Euro

Hinzu kommen Kosten für:

Erkrankungen • Zahnfehlstellungen • Durchfallerkrankungen

Der Aufenthalt eines Tieres im Tierheim finanziert sich daher nur zu einem minimalen Teil aus der Schutzgebühr. Die übrigen Kosten finanzieren sich durch zusätzliche Spenden. Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus, die Sie beim Finanzamt geltend machen können!

Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V.

Spendenkonto 14274 • BLZ 550 501 20 bei der Sparkasse Mainz



Carl Mattern

Inh. Alice Heck

**Thermoplasische Kunststoffverarbeitung
Heiß-Prägedruck**

Liebigstraße 7 • 55120 Mainz

☎ 0 61 31/68 15 88 • Fax 0 61 31/68 15 31

Tier-Reha Mainz

Physiotherapie für Ihren Vierbeiner



- | | |
|--|------------------------------|
| ☐ Massage | ☐ Manuelle Therapie |
| ☐ gerätegestützte Bewegungstherapie | ☐ Manuelle Lymphdrainage |
| ☐ Kälte- und Wärmetherapie | ☐ reflexinduziertes Training |
| ☐ aktive, passive & aktiv assistive Krankengymnastik | |
| ☐ Elektrotherapie (Interferenzstrom-Regulationstherapie) | |

Termine nach vorheriger telefonischer Absprache • Hausbesuche möglich

Silke Blüm

in den Räumen der Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. Ulrike Meyer und Dr. Ina Zacherl

Kurt-Schumacher-Straße 98 • 55124 Mainz

Praxis 0 61 31-4 30 80 • Handy 01 51-10 70 39 60

E-Mail info@tierreha-mainz.de • Internet www.tierreha-mainz.de



Holger Wollny

..... RECHTSANWALT

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Telefon: 0 61 31/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht

Zuhause/Pflegestelle gesucht: Lupo

Mein Name ist Lupo und ich bin ca. 11 Jahre alt. Einzig meine Knochen spiegeln mein Alter wieder und dadurch kann ich keine so großen Spaziergänge mehr machen. Im Kopf bin ich aber noch topfit und meine Lebensfreude ist ungebrochen.

So langsam schwindet sie jedoch, weil ich einfach keine Menschen finde, die mich so nehmen möchten, wie ich bin. Dabei komme ich mit Menschen und Kindern sehr gut klar, nur bei anderen Hunden bin ich vorsichtig und misstrauisch, von daher bin ich lieber alleine.



Jeden Tag sehe ich, wie meine Kumpels neue Besitzer finden und in ihr neues Zuhause ziehen. Das freut mich natürlich für sie, aber es macht mich auch traurig, denn ich wünsche mir auch ein schönes Plätzchen mit Garten und liebevolle Streicheleinheiten.

Mein größter Wunsch ist, Weihnachten in meinem neuen Zuhause verbringen zu dürfen! Ich habe den Wunschzettel schon verschickt und hoffe sehr, dass dieser in Erfüllung geht, denn allzu viel Zeit bleibt mir nicht mehr! Weitere Informationen über mich erhalten Sie gerne unter info@thmainz.de, telefonisch und natürlich bei einem Besuch bei mir.

Zuhause gesucht: Marlie



Die 13 jährige Katze Marlie kam mit viel zu viel Gewicht ins Tierheim. Sie war und ist so überge-
wichtig, dass sie sich noch nicht einmal richtig sauber putzen kann. Da müssen wir Pfleger ihr momentan noch helfen. Auch die neuen Besitzer werden das noch einige Zeit machen müssen. Wir suchen für Marlie nette Leute, die sie sportlich etwas fordern und ihr damit helfen abzuspecken. Außer Fressen hat sie auch noch ganz viel Schmusen im Kopf. Wer hat noch einen Platz auf der Couch für Marlie frei?

 Frau Birgit Nehring berät Sie gern.		<i>Wir helfen, wenn Freunde gehen.</i> TIERBESTATTUNGEN
Einäscherungen & Erdbestattungen Sterbevorsorge für Haustiere Abholdienst an 365 Tagen Urnen und Särge Grabsteine & Accessoires Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung!		
		
www.anubis-tierbestattungen.de		
Informationen unter Tel.: 0 61 31 / 1 44 58 44		
ANUBIS-Tierbestattungen Partner Mainz-Rhein-Nahe · Inhaber: Birgit Nehring Hauptstraße 144 · 55120 Mainz mainz-rhein-nahe@anubis-tierbestattungen.de		

Ein Platz zum Kuscheln

Nistkästen helfen Vögeln und anderen Tieren auch im Winter. Wer den Spätsommer als Reinigungstermin verpasst hat, sollte im Herbst keine Nistkästen mehr säubern. Nach dem Ausflug der Vormieter haben sich in viele Behausungen nun nämlich neue Bewohner einquartiert. So dienen die alten Nester in den Kästen unter anderem Spatzen, Meisen und Zaunkönigen als Unterschlupf in kalten Nächten. Mancher Vogelkasten ist zudem mit Siebenschläfern, Haselmäusen oder Fledermäusen belegt, die man besser ebenfalls nicht stört. Die Kästen sollten deshalb frühestens im Februar oder März gereinigt werden. Befinden sich allerdings noch alte Eier oder tote Küken im Nest, sollte man diese wegen der meist großen Zahl von Parasiten und Krankheitserregern unbedingt samt Nest entfernen. Auch wer neue Nistkästen aufhängen will, sollte nicht bis zum Frühjahr warten. Viele Vögel, die die kalte Jahreszeit bei uns verbringen, suchen in kalten Herbst- und Winternächten mangels natürlicher Höhlen und Nischen Schutz in den künstlichen Nisthilfen.

Natürlich sind Nistkästen vor allem als Bruthilfe im Frühjahr gedacht. Dass sie auch im Winter wichtige Aufgaben erfüllen, ist weniger bekannt. Dabei bieten sie nicht nur Vögeln, sondern auch kleinen Säugetieren und Insekten ein schützendes Heim. Ob Meisen, Kleiber, Eichhörnchen und Schmetterlinge – selbst die wetterbeständigsten Outdoor-Profis schätzen eine warme Schlafstube. Manchem Vogel könne die Nisthilfe im Winter sogar das Leben retten. Die Gefahr der Übertragung von Parasiten durch alte Nester ist in der Regel geringer als der Nutzen eines warmen Unterschlupfes für die Tiere.

Da Vögel mit 39 bis 42 Grad ständig eine höhere Körpertemperatur als Säugetiere aufrecht erhalten müssen, verbrennen sie in der kalten Jahreszeit viel Körperfett. Sie verlieren schnell an Gewicht und sind oft geschwächt. Eine kalte Nacht auf einem schutzlosen Zweig kann da manchmal zum Verhängnis werden. Spatzen bauen deshalb regelrechte Winterester, in die sie sich bei Frost einkuscheln. Von Zaunkönigen weiß man, dass sie sich im Winter gegenseitig in Nistkästen wärmen. Wer noch einen Nistkasten hat, sollte ihn deshalb schon jetzt aufhängen. Er dient nicht nur als wärmender Unterschlupf, sondern bietet auch die Möglichkeit, sich mit einem Nistplatz für die nächste Brutzeit anzufreunden. Wer keine Vogelkästen mehr hat, kann zu Säge und Hammer greifen und selber hölzerne Nisthilfen bauen. Gerade die dunkle Jahreszeit mit ihren langen Abenden lädt ein, gemeinsam mit Kindern Vogelkästen zu zimmern und im Garten aufzuhängen. Ein Nistkasten – möglichst selbst gefertigt – bietet sich auch sehr gut als Weihnachtsgeschenk an.

Quelle: Nabu

Der selbst gebaute Kobelkasten *ein gemütliches Winterhaus für das Eichhörnchen*



Quelle: Photocase.com-dioxin

Eichhörnchen leben in einem Kobel – ein kugelförmiges, mit Moos und Gras ausgepolstertes Reisignest, in das sie durch einen verschließbaren Haupteingang hineinschlüpfen können. Auch an einen Notausgang ist gedacht, für den Fall, dass ein geschickter Jäger wie der Baummarter vor der Tür steht. Im Winter ist der Kobel ein gemütlicher Zufluchtsort für die Winterruhe. Eingewickelt und gewärmt von dem dicken buschigen Schwanz döst das sonst eigentlich lebhaftes Tier manchmal tagelang vor sich hin. Fleißig bauen sich die Tiere ihre Behausungen selbst, doch auch künstliche Kobel werden gerne angenommen. Für alle Lebenslagen bietet er eine geschützte Unterkunft: Als Ruhe- und Schlafplatz, Quartier für die Winterruhe und als Kinderstube zur Jungenaufzucht.

Ein Kobelkasten ist eine einfache Holzkiste, die Sie quer am Baum ab vier Metern Höhe befestigen. Ideale Maße hat der Kasten, wenn er 30 Zentimeter breit und jeweils 25 Zentimeter hoch und tief ist. Drei Löcher als Ein- und Ausgang sollten vorhanden sein, wobei das eine nach unten nahe am Baumstamm liegt und die anderen zur Seite zeigen sollten. Bei einem Durchmesser von acht Zentimetern könnte auch ein etwas pummeliges Hörnchen oder ein Weibchen mit Jungen im Maul bequem hineinschlüpfen. Ein aufklappbarer Deckel erleichtert die Reinigung, die Sie am besten dann vornehmen, wenn über längere Zeit kein Eichhörnchen gesichtet wurde. Polstern Sie den Kobel mit Holzwolle oder trockenem Moos, Heu oder Stroh weich aus. Wenn Sie in der Nähe noch einige Nüsse auslegen, kommt sicher bald das erste neugierige Eichhörnchen zur Besichtigung der neuen Wohnung.

🐿 ***Ticker*** 🐿 ***Ticker*** 🐿 ***Ticker*** 🐿 ***Ticker*** 🐿 ***Ticker***

🐿 ***Osterbasar im Tierheim Mainz***

Unser Osterbasar findet am Sonntag, 24. März 2013 statt.

Happy New Year: Tipps für Silvester

Zum jährlichen Verkaufsstart für Silvester-Böller appelliert der Deutsche Tierschutzbund, Rücksicht auf Tiere zu nehmen. Silvester kann für sie schnell zur Qual werden. Raketen und Knallkörper lösen Angst aus und können zu Verletzungen führen. Der Deutsche Tierschutzbund hält Tipps bereit, damit das neue Jahr auch für die Tiere gut beginnt. Die erste Empfehlung: Verzicht auf Tier- und Umweltschutzgründen auf sinnlose Knallerei.

Für viele Menschen beutet die Knallerei zum Jahreswechsel Spaß, für Tiere dagegen Stress: Denn Hunde und Katzen etwa haben ein wesentlich feineres Gehör als Menschen. Bereits einige Tage vor Silvester können Tierhalter entsprechende Vorkehrungen treffen. So sollten Hunde in bewohnten Gebieten nur noch angeleint ausgeführt werden, denn verfrühte Kracher könnten sie in panischem Schrecken davonlaufen lassen. Am Silvesterabend selbst sollten Türen und Fenster geschlossen sein, gegebenenfalls können auch Rollos heruntergelassen werden, um den Lärm ein wenig zu dämpfen. Idealerweise sollte Hunden, Katzen, Vögeln, Meerschweinchen und anderen Kleintieren ein ruhiger Platz in einem Raum geschaffen werden, der nicht direkt zur Straßenseite liegt. Vogel- und Kleintierkäfige sollten dabei weit vom Fenster entfernt stehen und zusätzlich durch ein großes Tuch abgedeckt werden.

Beruhigungspillen sollten ausschließlich in Absprache mit dem Tierarzt verabreicht werden und nur dann, wenn bekannt ist, dass das Tier extrem ängstlich auf laute Geräusche reagiert. Meist reicht es schon, wenn eine vertraute Bezugsperson an einem solchen Abend bei den Tieren bleibt und ihnen als „Rudelführer“ durch einen bewusst ruhigen und entspannten Umgang Sicherheit vermittelt. Hilfreich kann es sein, gewohnte Spielrituale bei Hund und Katze durchzuführen, die die Haustiere ablenken und die vermeintliche Stresssituation in eine entspannte Atmosphäre wandeln.

Wildtiere in Wald und Flur sind den Krach in der Silvesternacht gar nicht gewohnt. Sie reagieren besonders sensibel auf laute Geräusche. Deshalb appelliert der Deutsche Tierschutzbund, keine Feuerwerke am Waldrand, auf Waldlichtungen oder in Parkanlagen zu zünden. Auch bei Pferden und Rindern, die auf Weiden gehalten werden, besteht die Gefahr, dass sie in Panik geraten und ausbrechen.

An alle, die nicht auf jegliches Feuerwerk verzichten wollen, appelliert der Verband, auf das Angebot an bunten und leuchtenden Raketen, die keinen Krach machen, zurückzugreifen.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund

Vorsicht bei Geschenken für Tiere

Deutscher Tierschutzbund gibt Tipps für harmonische Zeit mit Haustieren



Wer seinem tierischen Familienmitglied zu Weihnachten etwas Gutes tun möchte, sollte einige Regeln beachten. Spielzeuggeschenke sollten sorgfältig ausgewählt werden. Viele Bälle, Kau-
spielzeuge und vermeintliche

andere Spaßprodukte bergen Gefahren für das Tier. Zum Schutz der Vierbeiner sollten Tierfreundinnen und Tierfreunde auch darauf verzichten, zusätzliche Leckereien von den Weihnachtstellern oder der Festtafel zu verfüttern. Weihnachtsschmuck und Kerzenwachs sind zudem oft Quellen unnötigen Tierleids.

Beim Kauf von Geschenken für Tiere warnt der Deutsche Tierschutzbund vor nicht artgerechten Spielzeugen, die oftmals Verletzungsgefahren bergen. Zu kleine Spielzeuge oder die Innenteile von quietschenden Gegenständen können im Eifer des Spiels schnell verschluckt werden oder beim Kauen zersplintern. Gefährlich können unter anderem auch die als Katzen-spielzeug angebotenen Laserpointer sein, deren Lichtstrahl von Katzen gejagt werden soll. Der Deutsche Tierschutzbund rät dringend vom Kauf ab, da es zu starken Verbrennungen von Mensch und Tier kommen kann, wenn der Lichtstrahl auf das Auge trifft.

Keinesfalls tiergerecht sind Röhrensysteme aus Plastik, wie sie für Hamster angeboten werden. In diesen Plastikgängen können die Tiere stecken bleiben und sogar ersticken. Auch offene Laufräder mit Gittersprossen sind als Käfiginventar bei kleinen Heimtieren ungeeignet: Zum einen haben sie oft einen zu kleinen Durchmesser, sodass die Wirbelsäule des Tieres beim Laufen stark gekrümmt wird, zum anderen kann es zu gefährlichen Verletzungen kommen, wenn Gliedmaßen oder der Schwanz in den Gittersprossen hängen bleiben. Konstruktionen wie das so genannte „Hamster-auto“ sind als äußerst tierquälerisch einzustufen. Spiegel und Plastikvögel im Wellensittich-Käfig mögen vielleicht dem Halter gefallen, dem Tier ersetzen diese Utensilien jedoch nicht den für das Wohlbefinden unerlässlichen Artgenossen.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund

Zuhause gesucht:



*Hansi, Meerschweinchen,
dunkelbraun-weiß,
mk, geb.: 10.08.2012*

*Signy, Meerschweinchen,
hellbraun-weiß,
mk, geb.: Mai 2012*

Hansi und Signy sind von der
Meerschweinchenabgabe (48

Tiere), über die wir im letzten Tierboten berichtet haben. Leider leiden die zwei an einer Netzhautablösung beidseitig, die nicht behandelbar ist, d. h. sie sind blind. Nun suchen wir für beide Jungs noch ein schönes Zuhause in der Innenhaltung, wo schon Mädels vorhanden sind.



*Sinera,
Meerschweinchen, dunkelbraun-weiß,
w, geb.: ca. 2010*

*Sadil, Meerschweinchen, wildfarben-weiß, w,
geb.: ca. 2010*

Sinera und Sadil kommen auch aus dieser
Meerschweinchenauflösung und sind genauso

wie Hansi und Signy blind auf beiden Augen. Auch sie haben eine Netzhautablösung, die nicht behandelbar ist. Sie sind sehr liebe, und trotz der Erkrankung noch aktive Meerschweinchen. Daher suchen wir für die Beiden ein ruhiges Zuhause bei einem schon vorhandenen kastrierten Böckchen.

Ist Weihnachten für unsere Hunde schön?

Haben Sie schon alles erledigt, damit es Ihnen und Ihrer Familie und des zu erwartenden Besuches auch wirklich an Nichts fehlt? Es sollen ja schöne Tage im Kreise Ihrer Lieben werden – da ist kein Aufwand zu viel bei den weihnachtlichen Vorbereitungen. Wenn schließlich alles organisiert, geschmückt und in Geschenkpapier eingepackt ist, sind wir Menschen zwar zufrieden, aber oft auch sehr gestresst und hektisch.

Aus Sicht unserer Hunde geht mit „seinen Menschen“ eine große Veränderung vor. Unsere Körpersprache und Mimik vermitteln Stress und Hektik. Die Wohnung verändert sich, unbekannte Gegenstände und Gerüche, wie z. B. Duftkerzen, irritieren den Hund, verunsichern ihn und machen ihm manchmal auch Angst.

Oft achten wir viel zu wenig darauf, wie es unserem Hund in dieser Zeit ergeht. Manchen macht es nach Jahren der Gewohnheit nicht mehr viel aus – sie verziehen sich in eine ruhige Ecke – entspannt sind sie dabei aber meist nicht. Für Sensibelchen oder Jüngere bedeutet diese Zeit dagegen oft Stress pur. Unterschiedliche Stresssymptome sind zu beobachten und wir erkennen selten den Zusammenhang zwischen diesen Symptomen und unserem Handeln. Helfen Sie Ihrem Hund und beherzigen Sie die nachfolgenden Tipps:

Bieten Sie Ihrem Hund an für Sie stressigen Tagen die Möglichkeit, sich in einen ruhigen Raum, in dem er sich wohlfühlt, zurückzuziehen.

Regelmäßige Spaziergänge sind nicht nur für den Hund entspannend. Bleiben Sie bei Ihren Spiel- und Spaziergewohnheiten und verkürzen Sie sie möglichst nicht.

Zeigen Sie Ihrem Besuch, besonders Kindern, dass der Rückzugsbereich des Hundes eine Tabuzone ist und dass der Hund dort nicht überfallen werden darf. So kann der Hund entscheiden, wann er sich aus dem Trubel zurückziehen möchte und seine Ruhe finden kann.

Lassen Sie Ihren Hund zu Hause, wenn Sie Weihnachtseinkäufe machen oder auf den Weihnachtsmarkt gehen. Meistens fühlt sich der Hund im dichten Menschengewühl mit besonders viel Lärm nicht wirklich wohl. Er ist ständig eingeengt, wird bedrängt und im schlimmsten Fall noch getreten.

Gerade in der Weihnachtszeit können viele Sachen im Haus dem Hund durchaus gefährlich werden:

Der Weihnachtsstern ist zwar eine schöne Pflanze, wenn Teile davon gefressen werden kann sie schwere Vergiftungserscheinungen hervorrufen.

Schokolade – kann auch in kleinen Mengen äußerst giftig für Ihren Hund werden – hier bedarf es dann tierärztlicher Hilfe.

Verschluckte Geschenkbänder können ebenfalls zu großen gesundheitlichen Problemen führen.

Geflügelbraten: Deren Knochensplitter können für Ihren Hund lebensgefährlich werden und mit fettem Fleisch können Verdauungsprobleme entstehen. Ein hundeverträglicher Kauknochen ist hier die bessere Wahl.

Also: Ein entspanntes Weihnachtsfest für Ihren Hund sollte möglich sein.



Für Sie gelesen

ES WÜRDEN KNOCHEN VOM HIMMEL REGNEN

Über die Vertiefung unserer Beziehung zu Hunden. Suzanne Clothier, Hardcover, 360 Seiten
Suzanne Clothier betrachtet das Zusammenleben von Menschen und ihren Hunden auf völlig neue Art und Weise. Basierend auf ihrer langjährigen Erfahrung als Trainerin gewährt sie uns neue und oft ganz erstaunliche Einblicke

in die verborgene Welt unserer Tiere – und in uns selbst.

Behutsam, mit Intelligenz, Humor und unerschöpflicher Geduld lehrt uns Suzanne Clothier die Denkweise und das Wesen eines anderen Lebewesens wirklich zu verstehen. Sie werden entdecken, wie Hunde die Welt aus ihrer einzigartigen hundlichen Sicht wahrnehmen, wie wir ihrem Bedürfnis nach Führung ohne Gewalt und Zwang gerecht werden können und wie die Gesetzmäßigkeiten der Hundewelt uns und unserer auf Menschen ausgerichteten Welt widersprechen.

Auf diesen Seiten treffen Sie auf unvergessliche Persönlichkeiten, die Ihr Herz erobern und vielleicht sogar brechen werden. Da gibt es Badger – edel, neugierig und vielleicht gefährlich. Kann sein bedrohliches Verhalten geändert werden? Der reizende Welpen McKinley, der einen angeborenen Herzfehler hat, erteilt uns eine unvergessliche Lektion über das Leben. Die alternde Vali erinnert uns an den Moment, den jeder Hundehalter eines Tages erlebt: den Verlust eines treu ergebenen Gefährten. Aber was uns diese alte Hündin in ihren letzten Tagen lehrt, kann uns für immer verändern.

Geführt von einer außergewöhnlichen Frau lernen wir, wie wir eine besondere Beziehung zu einem anderen Lebewesen aufbauen können und dadurch ein unvergleichliches Geschenk erhalten: eine tief empfundene, lebenslange Verbindung mit dem von uns geliebten Hund.

„Eine Rarität... ein Ausbildungsbuch, das die spirituelle Seite berücksichtigt. Clothier beweist Witz, Einsicht und Vorstellungskraft bei einem Thema, das lange vom behavioristischen Modell dominiert wurde.“ Helen Weaver

Es würde Knochen vom Himmel regnen

ISBN: 978-3-936188-15-8 Preis: Euro 26,00 (inkl. 7% MwSt.)

Samtpfoten

Wenn unsere Samtpfote schnurrend um unsere Beine streicht oder sich an uns kuschelt, können wir ihr Wohlbehagen erahnen. Eine Katze, die schnurrt, kann sich nur wohlfühlen. Aber das Schnurren der Katzen ist mehr als nur der Ausdruck von Wohlbefinden,

es wird auch in Stresssituationen angewendet. Schnurren beruhigt – und zwar nicht nur den Vierbeiner! Neueste Forschungen belegen, dass das Schnurren in einem für den Menschen wohltuenden Frequenzbereich liegt. Der Frequenzbereich dieses wohltuenden Brummtons liegt zwischen 25 bis 50 Hertz und hat auf uns Menschen eine entspannende Wirkung. Es soll den Blutdruck senken und Serotonin ausschütten. Menschen mit einer schnurrenden Katze im Arm fühlen sich einfach entspannter.

Aber das Schnurren ist nicht einfach nur ein Geräusch, sondern habe auch heilsame Aspekte! Forscher haben festgestellt, dass der Schnurrton eine Vibration erzeugt, die sich auf die Knochen überträgt und sie in Bewegung bringt. Die Vibrationen erhöhen die Knochendichte, und man weiß heute, dass verletzte Knochen besser zusammenwachsen, wenn man sie bewegt, etwa mit Ultraschall.

Das Schnurren der Katze ist ihr Überlebensmechanismus, denn es ist ein sehr wirkungsvolles Mittel, Stress und Verletzungen unterstützend zu therapieren. Schnurren tut also Katze und Mensch gut, und wir fühlen uns rundum wohl. Katzen lehren uns, wie einfach es sein kann, sich wohlfühlen und auf eine ganz besondere Art zu leben.

Quelle: Tasso e.V.



Ein herzliches Dankeschön

*Unseren ehrenamtlichen Helfern möchten wir heute
einmal ganz besonders danken.*

Es ist ja nicht selbstverständlich bei allen unseren Veranstaltungen präsent zu sein. Ob es die absolut mühsame Vorarbeit für unsere Tombola oder auch die Arbeit vor Ort ist. Jeder an seinem Platz leistet einen unschätzbaren Dienst zugunsten unserer Tiere. Es ist schön, dass sich für die einzelnen Stände feste Teams gebildet haben, die sich viel Mühe mit der Ausrichtung des Angebotes machen und ganztätig bei Wind und Wetter ausharren. Ganz zu schweigen von den fleißigen Kuchenbäckerinnen und Salatherstellern.

Aber auch die Einsätze, die nicht in diese „öffentlichen“ Tage fallen, möchte ich einmal erwähnen: Zunächst einmal unsere Layouterin für den Tierboten. Ganz leise im Hintergrund erstellt sie anhand der Texte und Bilder den Tierboten.

Dann das Tierboten-Team: Es hat sich ein festes Team zur Konfektionierung des Tierboten – immerhin 4 x im Jahr – gefunden. Konfektionieren bedeutet: Jeweils 3.300 Tierboten werden mit Adressaufklebern versehen und die Überweisungsträger werden eingelegt. Natürlich könnte man diese Arbeiten über die Druckerei erledigen lassen, aber das kostet Geld. Dieses Geld sparen wir durch den Einsatz des Teams. Ihnen gilt mein ganz persönlicher Dank. Dazu

kommen noch die Gassi-Geher und Katzen-Schmuser, die bei Wind und Wetter kommen und sich kümmern und natürlich die Inspektoren.

Im Namen der Tiere: Herzlichen Dank an alle, die uns bei der Arbeit unterstützen, egal wie und wann.



Impressum

Auflage: 3.300 Exemplare

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V., Zwerchallee 13-15, 55120 Mainz

Redaktion: Gabriele Carius, E-Mail: gabriele.carius@thmainz.de

MITARBEIT: (mb) Manuela Breiter

ANZEIGEN: Christine Plank, E-Mail: christine.plank@thmainz.de

SATZ/LAYOUT: M. Becker, **DRUCK:** Druckerei Läufer GmbH, Friesenheimer Str. 6a, 68169 Mannheim

Telefon 06 21/32 25 90, E-Mail: info@druckereilauefer-ma.de

Spenden- und Beitragskonto: Sparkasse Mainz, Konto-Nr. 14 274 (BLZ 550 501 20)

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Einsender von Briefen, Manuskripten u. Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden.

Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Herr/Frau geb. am in
Name, Vorname

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer Beruf

Mein Mitgliedsbeitrag (mind. 30,- Euro) beträgt:

☐ 30,- Euro ☐ 50,- Euro ☐ 100,- Euro ☐ Euro pro Jahr.

....., den

Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden.

Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Name der Bank:

Bankleitzahl: Konto-Nr:

Kontoinhaber:

....., den

Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den
Vorsitzende/r Stellv. Vorsitzende/r